



# Die Bevölkerungspyramide

Unterrichtsfach/ Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geographie und Wirtschaftskunde</li><li>• Bevölkerung und Gesellschaft: die Dynamik der Weltbevölkerung unter Bezugnahme auf das Modell des demographischen Überganges analysieren und ihre heutige und die mögliche zukünftige Verteilung darstellen</li></ul>
Schulstufe	<ul style="list-style-type: none"><li>• 9 (AHS, BHS)</li></ul>
Thema	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bevölkerung global</li></ul>
Fachliche Vorkenntnisse	–
Fachliche Kompetenzen	Grundbegriffe der Demographie
Sprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Statistiken verbalisieren und deren Inhalte analysieren und interpretieren können</li><li>• Fachbegriffe und Redemittel zur Demographie anwenden können</li></ul>
Zeitbedarf	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Unterrichtseinheiten à 50 Min.</li></ul>
Material- & Medienbedarf	–
Methodisch- didaktische Hinweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialformen: Unterrichtsgespräch, Partner/innenarbeit</li><li>• Methodische Tools:<ul style="list-style-type: none"><li>- Textlesen im Mehrschrittverfahren (Vorkenntnisse sammeln, globales Lesen mit Vokabelbesprechung, Kernaussagen zusammenfassen, statistische Aussagen in ein Kreisdiagramm einzeichnen)</li><li>- Lesen der Bevölkerungspyramiden:<ol style="list-style-type: none"><li>1) Annähern an das Thema (Pyramiden vergleichen)</li><li>2) Analyse einer Pyramide (Zuordnen von Fachbegriffen) und selbständige Analyse mit eigenen Worten</li><li>3) Interpretation einer Pyramide (Zuordnen von Aussagen)</li><li>4) Selbständige Analyse und Interpretation zweier Bevölkerungspyramiden, Verwenden der Fachbegriffe in einem neuen Zusammenhang</li></ol></li></ul></li><li>• Es wird vorausgesetzt, dass die Schüler/innen ein Glossar zu Fachvokabeln und bildungssprachlichen Wendungen aus dem GWK-Unterricht anfertigen bzw. angefertigt haben. Das Glossar kann immer wieder mit neuem Vokabular erweitert werden. Zur Definition einzelner Vokabeln benötigt es die Unterstützung der Lehrperson.</li></ul>



# Die Bevölkerungspyramide

---

## Quellen

- Text der Statistik Austria:
  - [http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstruktur/bevoelkerung\\_nach\\_alter\\_geschlecht/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstruktur/bevoelkerung_nach_alter_geschlecht/index.html) (26.10.2015).  
© STATISTIK AUSTRIA. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.
- Bevölkerungspyramiden:
  - [http://haetten-sie-gewusst.blogspot.co.at/2011/06/bevolkerungspyramiden-im-vergleich\\_19.html](http://haetten-sie-gewusst.blogspot.co.at/2011/06/bevolkerungspyramiden-im-vergleich_19.html), Stand vom: 27.10.2015 / basierend auf den Daten des Statistischen Bundesamts, Wiesbaden, [www.destatis.de](http://www.destatis.de).
  - <http://www.godmode-trader.de/artikel/bevoelkerungspyramide-stuetzt-japan>, 3049832, Stand vom: 27.10.2015 (Robert Rethfeld)
  - [http://haetten-sie-gewusst.blogspot.de/2011/06/bevolkerungspyramiden-im-vergleich\\_19.html?m=0](http://haetten-sie-gewusst.blogspot.de/2011/06/bevolkerungspyramiden-im-vergleich_19.html?m=0), Stand vom: 27.10.2015, adaptiert von Jürgen Szumovsky-Kirčanski, basierend auf den Daten des Statistischen Bundesamts, Wiesbaden, [www.destatis.de](http://www.destatis.de).
  - [http://haetten-sie-gewusst.blogspot.co.at/2011/06/bevolkerungspyramiden-im-vergleich\\_23.html](http://haetten-sie-gewusst.blogspot.co.at/2011/06/bevolkerungspyramiden-im-vergleich_23.html), Stand vom: 15.11.2015, basierend auf den Daten des Statistischen Bundesamts, Wiesbaden, [www.destatis.de](http://www.destatis.de).
  - <http://liportal.giz.de/sudan/gesellschaft>, Stand vom: 15.11.2015. © CIA World Factbook (Public Domain)
- Abbildung und Text zu den Modellen: Husa, K., Wohlschlägl, H.(2008): Grundzüge der Bevölkerungsgeographie (Skriptum, Universität Wien)

---

## Ersteller

- Jürgen Szumovsky-Kirčanski



# Die Bevölkerungspyramide

---

## Aufgabe 1: Text der Statistik Austria

Vor dem Lesen: Diskutieren Sie mit Ihrem Sitznachbarn/Ihrer Sitznachbarin

- Was glauben Sie: Wie viele Einwohner/innen hatte Österreich 2015?
- Wie viele davon zählen zur jungen, zur erwerbstätigen, zur älteren Generation?

**a.** Schreiben Sie die Kernaussagen (wichtigsten Informationen) des Textes „Aktuelle Jahresergebnisse“ in Stichwörtern auf und überprüfen Sie Ihre Notizen im anschließenden Unterrichtsgespräch.

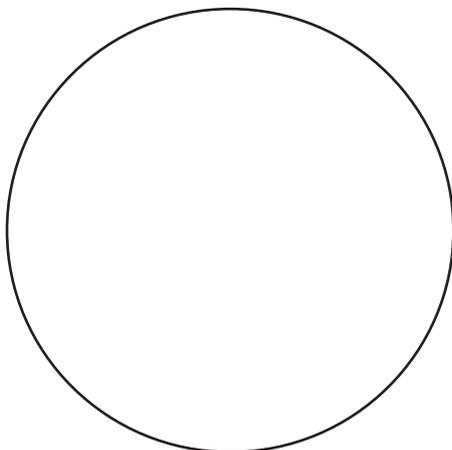
### Aktuelle Jahresergebnisse

Am 1.1.2015 lebten in Österreich 1.686.931 (19,6%) Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren, 5.314.067 Personen (61,9%) waren im Haupterwerbsalter von 20 bis unter 65 Jahren und 1.583.928 Menschen (18,5%) waren 65 Jahre oder älter. Verglichen mit dem Vorjahr ging die Zahl der Unter-20-Jährigen um 2.017 Personen zurück, während sich gleichzeitig sowohl die Zahl der 20- bis 64-Jährigen (+51.887) als auch jene der Menschen im Pensionsalter (+27.270) erhöhte.

Insgesamt 1.403 Menschen (242 Männer und 1.161 Frauen) waren am 1. Jänner 2015 mindestens 100 Jahre alt. Damit erhöhte sich die Zahl der 100- und Mehrjährigen gegenüber dem Vorjahr um 32 Personen. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung lag zu Beginn des Jahres 2015 bei 42,3 Jahren, um 0,1 Jahre höher als im Vorjahr und um 2 Jahre höher als noch vor zehn Jahren.

**b.** Zeichnen Sie die Anteile der jungen, der erwerbstätigen und der älteren Generation in das leere Tortendiagramm. Beschriften Sie die Anteile und erstellen Sie eine Legende!

### Tortendiagramm zur Altersstruktur Österreichs





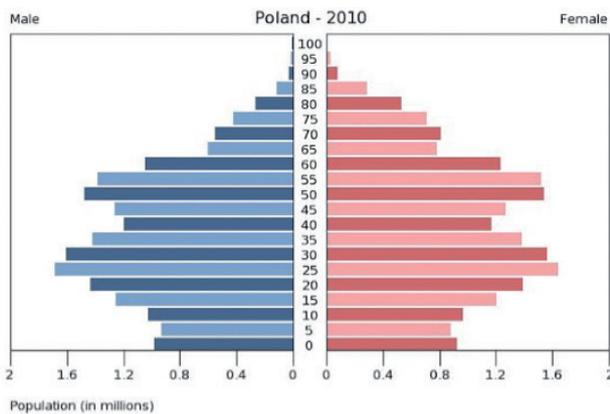
# Die Bevölkerungspyramide

## Aufgabe 2: Bevölkerungspyramiden vergleichen

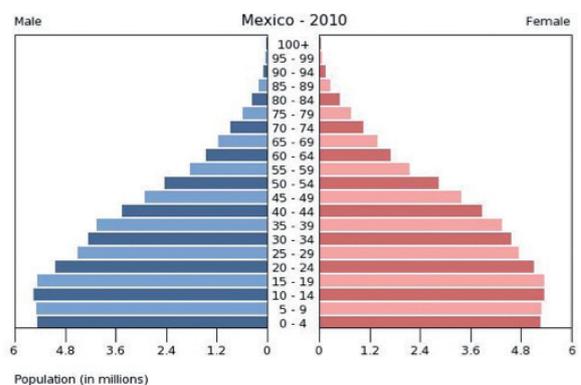
Eine andere und in der Praxis üblichere Darstellung ist die so genannte Bevölkerungspyramide. Im Internet gibt es eine Fülle an verschiedenen Darstellungsformen von Bevölkerungspyramiden.

- a. Vergleichen Sie die Pyramiden 1 bis 3!  
Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede fallen Ihnen hier auf?

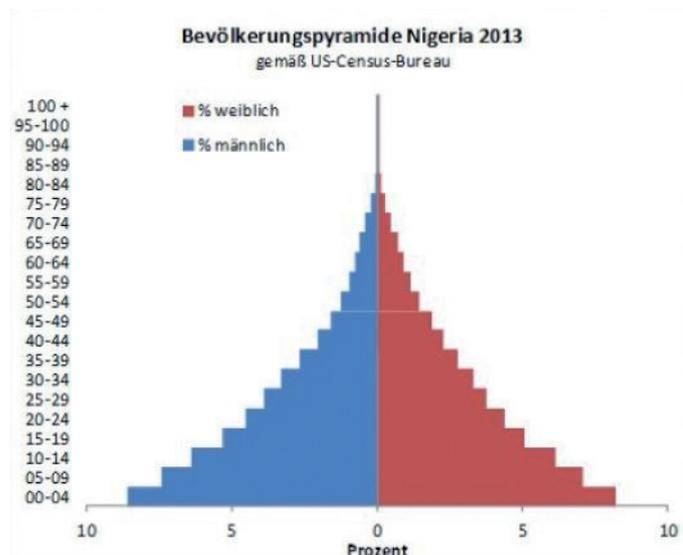
1)



2)



3)





# Die Bevölkerungspyramide

---

## Aufgabe 2: Bevölkerungspyramiden vergleichen

b. Schreiben Sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in die Tabelle:

Gemeinsamkeiten	Unterschiede

### Hilfe für mögliche Antworten:

#### Gemeinsamkeiten

- Unterscheidung zwischen männlicher und weiblicher Bevölkerung
- X- Achse gibt die Anteile an der Gesamtbevölkerung wieder
- Y-Achse gibt die Anteile der Bevölkerung nach ihrem Alter wieder
- ...

#### Unterschiede

- X-Achsen manchmal in absoluten, manchmal in relativen Zahlen (in %)
- Unterschiedliche Formen der Pyramiden
- ...

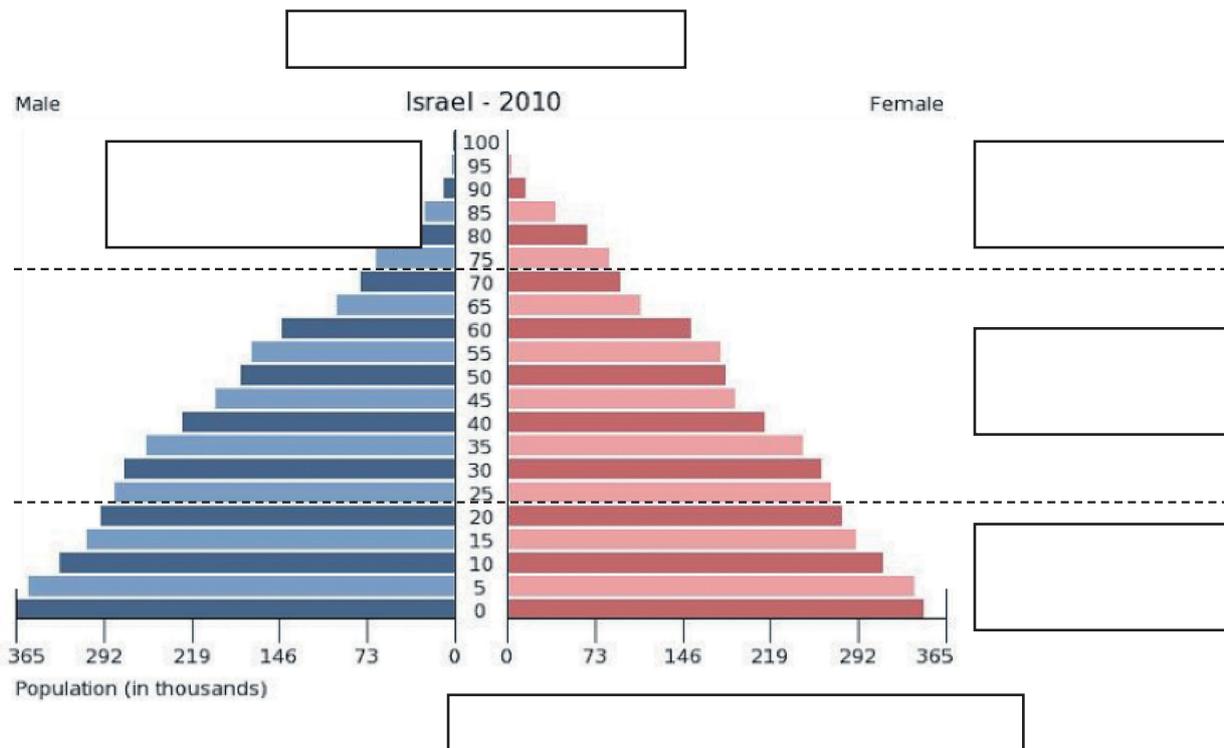


# Die Bevölkerungspyramide

## Aufgabe 3: Analyse einer Bevölkerungspyramide

a. Ordnen Sie diese Begriffe der Bevölkerungspyramide zu:

Land und Basisjahr – Kohorte (Altersgruppe) – junge Bevölkerung –  
erwerbstätige Bevölkerung – ältere Bevölkerung –  
Zahl der Personen der Altersgruppe – Basis



b. Versuchen Sie diese Bevölkerungspyramide mit eigenen Worten zu beschreiben.

c. Beschreiben und interpretieren Sie die Bevölkerungspyramide Israel in 4-5 Sätzen. Folgende Aussagen können Ihnen helfen:

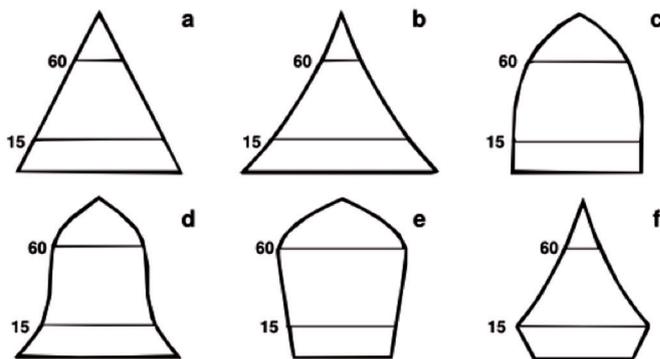
Die Bevölkerung wird in 100er/1000er/1 Million- Schritten / in Prozent angegeben.  
Die Kohorten werden in 1-Jahres/5-Jahres/10-Jahres/ ...- Gruppen zusammengefasst.  
Die Basis ist breit/schmal.  
Die Bevölkerungszahl nimmt mit zunehmendem Alter ab/zu.



# Die Bevölkerungspyramide

## Aufgabe 4: Interpretation der Bevölkerungspyramide

Wie Sie bemerkt haben, können Bevölkerungspyramiden die unterschiedlichsten Formen haben. In der folgenden Abbildung werden typische Modelle von Bevölkerungspyramiden gezeigt.



Welche Aussage passt zu welchem Modell? Ordnen Sie die Modelle a-f zu:

Modell	Aussage
	Diese Form bezeichnet man als „Urnenform“. Die Spitze ist hier breiter als die Basis, was auf eine sehr alte Bevölkerung mit langer Lebenserwartung und auf sehr niedrige Geburtenraten hindeutet.
	Die Basis ist breiter als bei a, da aufgrund der besseren medizinischen Versorgung mehr Säuglinge und Kleinkinder überleben, die Lage für den Rest der Bevölkerung blieb vorerst unverändert.
	Dies ist eine Sonderform der Bevölkerungspyramide, der hier dargestellte Fall ist relativ selten. Nach einem Geburtenrückgang kann man hier wieder eine starke Geburtenzunahme erkennen (breite Basis).
	Sowohl Geburten- als auch Sterberaten sind hoch, was sich an der breiten Basis (viele Geburten) und der mit zunehmendem Alter immer dünner werdenden Spitze zeigt – dies ist die <b>klassische Pyramidenform</b> .
	Hier wird eine Bevölkerung gezeigt, deren Geburtenraten konstant sind und die in medizinischer Hinsicht weit entwickelt ist, sodass der Großteil der Bevölkerung ein hohes Alter erreicht. Man nennt dies „ <b>stationäre Bevölkerung</b> “, da sie weder wächst noch schrumpft.
	Hier wird veranschaulicht, wie sich ein drastischer Geburtenrückgang auf die Bevölkerungsstruktur auswirkt.

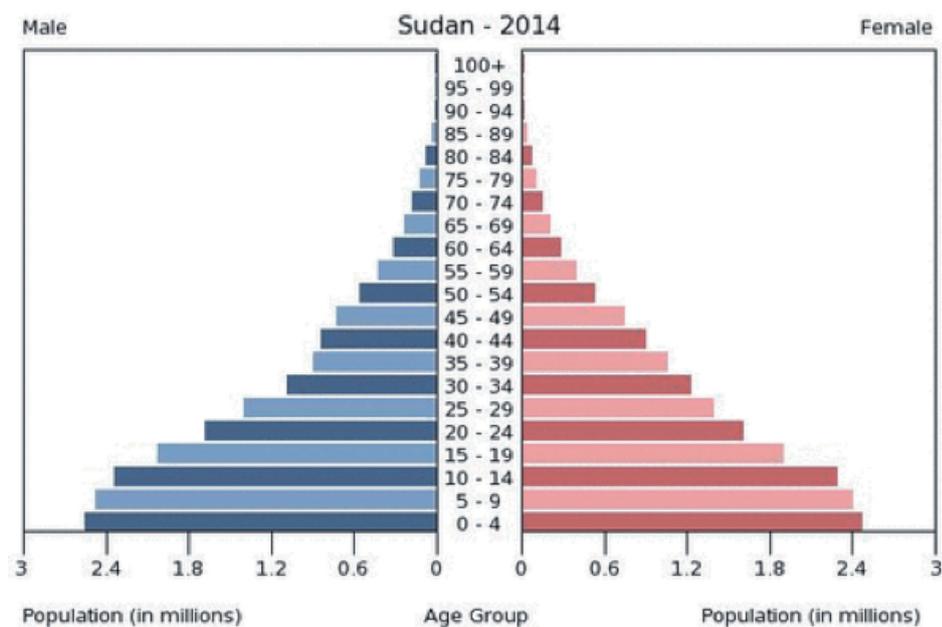
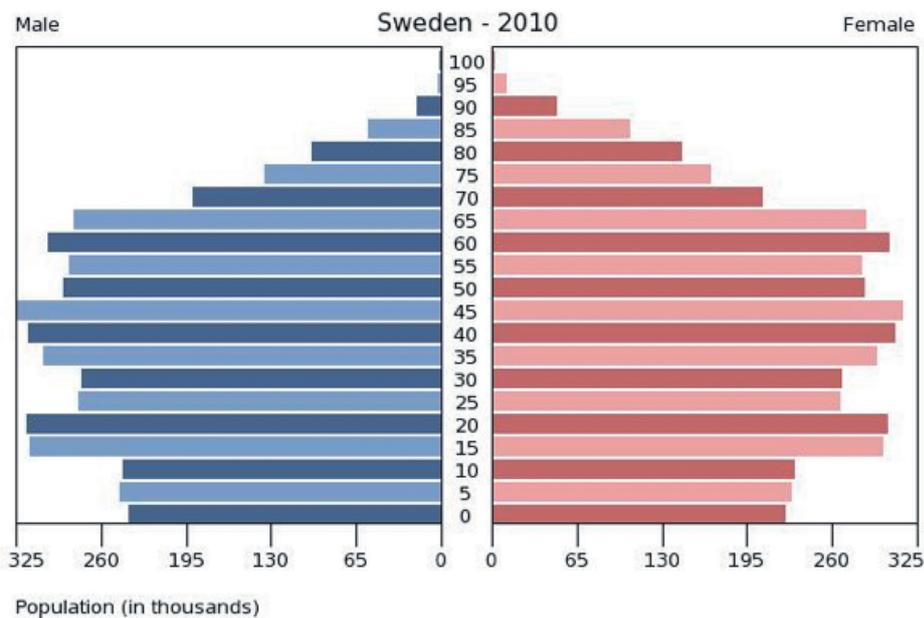


# Die Bevölkerungspyramide

## Aufgabe 5: Analyse und Interpretation von Bevölkerungspyramiden

Sie haben nun viel über den Aufbau, die Analyse und die Interpretation von Bevölkerungspyramiden gelernt.

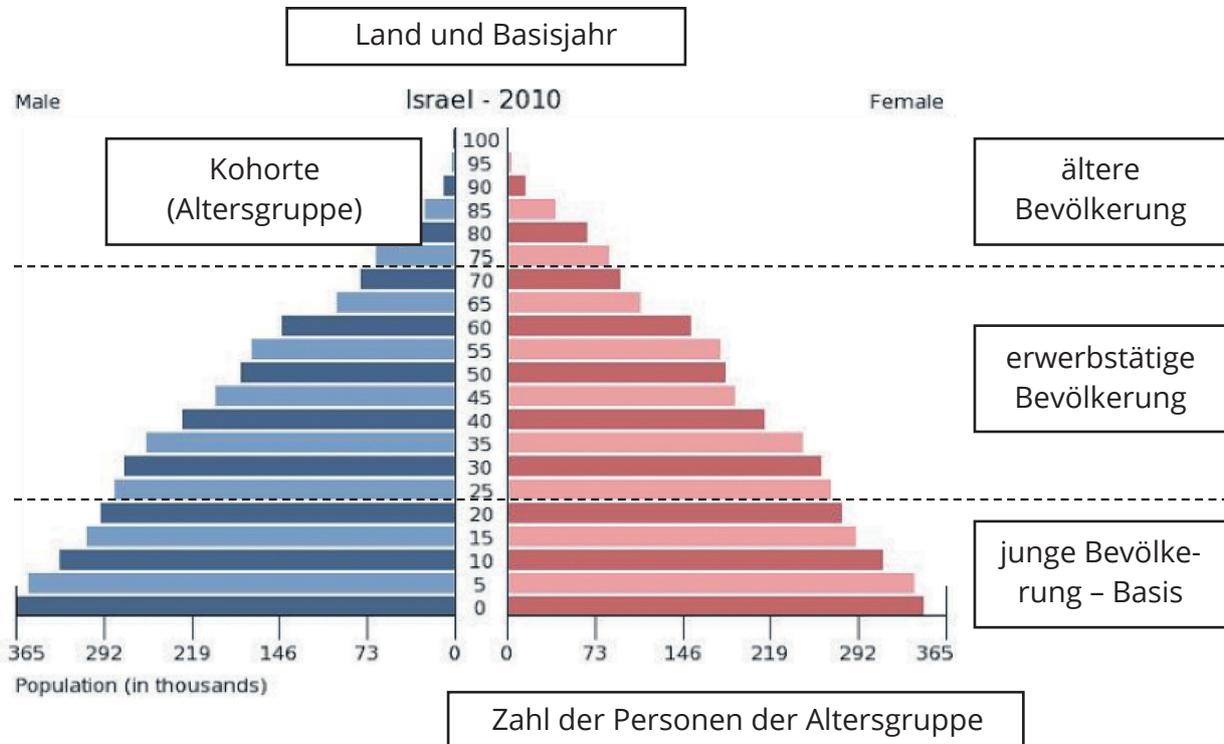
Analysieren und interpretieren Sie die folgenden Bevölkerungspyramiden und schreiben Sie dazu einen kurzen Text in ganzen Sätzen.





# Die Bevölkerungspyramide

## Lösung – Aufgabe 3: Analyse einer Bevölkerungspyramide



Text schreiben: Mögliche Aussagen

Es handelt sich um (gezeigt wird) eine Bevölkerungspyramide von Israel aus dem Jahre 2010. Die Bevölkerung wird in 1000er-Schritten angegeben. Auf der linken (blauen) Seite wird die männliche, auf der rechten (rosafarbenen) Seite die weibliche Bevölkerung gezeigt. Die Kohorten werden in 5 Jahres-Gruppen zusammengefasst. Weiters sieht man, dass die Basis sehr breit ist (die Anzahl der Jungen sehr hoch) und dass die Bevölkerung mit zunehmendem Alter immer mehr abnimmt.



# Die Bevölkerungspyramide

---

## Lösung – Aufgabe 4: Interpretation der Bevölkerungspyramide

Modell	Aussage
e	Diese Form bezeichnet man als „ <b>Urnenform</b> “. Die Spitze ist hier breiter als die Basis, was auf eine sehr alte Bevölkerung mit langer Lebenserwartung und auf sehr niedrige Geburtenraten hindeutet.
b	Die Basis ist breiter als bei a, da aufgrund der besseren medizinischen Versorgung mehr Säuglinge und Kleinkinder überleben, die Lage für den Rest der Bevölkerung blieb vorerst unverändert.
d	Dies ist eine Sonderform der Bevölkerungspyramide, der hier dargestellte Fall ist relativ selten. Nach einem Geburtenrückgang kann man hier wieder eine starke Geburtenzunahme erkennen (breite Basis).
a	Sowohl Geburten- als auch Sterberaten sind hoch, was sich an der breiten Basis (viele Geburten) und der mit zunehmendem Alter immer dünner werdenden Spitze zeigt – dies ist die <b>klassische Pyramidenform</b> .
c	Hier wird eine Bevölkerung gezeigt, deren Geburtenraten konstant sind und die in medizinischer Hinsicht weit entwickelt ist, sodass der Großteil der Bevölkerung ein hohes Alter erreicht. Man nennt dies „ <b>stationäre Bevölkerung</b> “, da sie weder wächst noch schrumpft.
f	Hier wird veranschaulicht, wie sich ein drastischer Geburtenrückgang auf die Bevölkerungsstruktur auswirkt.